

oder eine Rückmeldung herein, dass Aerger und Verdruss vergehen und einem herzlichen Lachen Platz machen. So schreibt ein Herr aus Algier, er habe dann und dann, morgens 7 Uhr einen Star erlegt mit Ring so und so. Er nehme an, wir hätten einen «Staren-Wettflug» veranstaltet und wir möchten ihm doch mitteilen, bei welchem Amte oder bei welcher Behörde er seine Feststellung wegen der Erlegung morgens 7 Uhr zuhanden des Preisgerichtes deponieren solle.

Eine erfreuliche Rückmeldung traf aus Südfrankreich ein. Ein in Oberkirch am Sempachersee beringter Jungstar (11. Mai 1930) wurde in Beaucaire (Gard) gefangen (Richtung Südwest, 465 km). Es ist dies ja nichts ausserordentliches, denn solche Rückmeldungen liegen Dutzende hier. Was uns aber freute, war die Nachricht von dem betreffenden Jäger (Hr. R. Pelous), dass er den Vogel lebend halte bis zum Eintreffen unserer Nachricht. Natürlich baten wir den Melder, er möchte den Star wieder fliegen lassen, damit von demselben eventuell weitere Rückmeldungen einlaufen können. In liebenswürdiger Weise schrieb uns Hr. Pelous zurück, er habe dem Vogel sofort bei Eintreffen unserer Antwort die Freiheit gegeben. Schifferli.

## NACHRICHTEN

### *Nouvelles.*

**Eine verdiente Ehrung.** Der Club van Nederlandsche Vogelkundigen ernannte Herrn Prof. R. Poncy in Genf zu ihrem Ehrenmitglied. Wir möchten unserem Mitglied und Mitarbeiter Herrn Prof. Poncy auch an dieser Stelle herzlich gratulieren.

**Generalversammlung der S. G. V. V.** Diese findet am 14. Dezember in Zürich statt. Das Programm liegt dieser Nummer bei. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Tag zu reservieren und zahlreich an unserer Tagung zu erscheinen.

## ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

### *Observations ornithologiques.*

EINIGE BEOBACHTUNGEN AUS DEM SCHWEIZ. NATIONALPARK UND UMGEBUNG.

Vom 4.—8. August 1930.

**Steinadler.** Im Nationalpark selbst nur 1 Exemplar gesichtet und nur sehr kurze Zeit über Piz Terza kreisen sehen. In den Felsen unterhalb Alp Vaüglia (südl. des Baches Ova Varusch), schon etwas ausserhalb des Parkes soll ein Horst besetzt gewesen sein. Sonst ist dieses Jahr im unmittelbaren Parkgebiet keine Brut nachgewiesen. Herr Stemmler soll den Horst auf Vaüglia besucht haben.

Dagegen konnte ich im Val Flüela von der Susasca aus unterhalb des Gipfels des Piz Murterà herrliche Flugübungen eines jungen Adlers, begleitet von einem seiner Eltern(?), während einer vollen Stunde beobachten. Abwechslungsweise kreisen im Wind über dem Gipfel, aufbäumen auf alten, abgeschälten Ärven, abfliegen, sausender Flug den Felsen und der Alp entlang. Zum Schluss erschien der junge Adler, den ich wenigstens des weissen Bürzels wegen als solchen anspreche, mit einem 40—50 cm langen, ziemlich starken Ast, kreiste in Gipfelhöhe über dem Abgrund, liess den Ast fallen,

stiess auf ihn herab, erschien wieder mit dem Ast in der Höhe und wiederholte dasselbe Spiel mehrmals. Das viel grössere alte Tier, wohl die Mutter, verfolgte den Vorgang von einer Arve aus, kreiste zweimal kurze Zeit mit, ergriff aber den Ast nicht. Ich nehme an, es handle sich um eine Uebung im Stossen auf eine Beute. Der Parkwächter von Cluozza bestätigte mir, dass an der oben bezeichneten Stelle dies Jahr ein Horst besetzt gewesen sei. Aber mit den sieben besetzten Horsten im Nationalpark ist es jedenfalls nichts.

*Kreuzotter.* Nicht unweit der Stelle, von welcher aus ich die Adler beobachtete, stiess ich im Geröll unten am Susasca-Bach (bei Pradadoura) auf eine nur etwa 30 cm lange, aber daumendicke Kreuzotter.

*Wasserm Maus.* Im Bache hält sich die kugelige, graue, langschwänzige Wasserm Maus auf, die mit ihrem weissen Brustlatz und ihrer Art zu tauchen stark an die ebenfalls hier beobachtete *Wasseramsel* erinnert. Die Uebereinstimmung in Farbe und Bewegungsart im Wasser ist geradezu frappant.

Häufig sind im Val Flüela die *Gelbe Bachstelze* und natürlich auch der *Hausrotschwanz*.

Sehr schön konnte ich im Val Cluozza den *Hirsch* und das *Reh*, die beide auffallend stark rot sind, beobachten. Die starken Legföhrenbestände und der Naturwald überhaupt bieten unserem Rotwild herrliche Deckung. *Gemsen* sind leichter zu sichtigen, auch Prachtstiere von alten Einsiedelböcken. Auf Alp Murtèr sahen meine Begleiter 8 *Schneehühner* (im Schneetreiben).

Der *Tannenhäher* ist im Val Cluozza häufig. Auf 10 Meter Entfernung sahen wir ihn Arvenzapfen aufhacken.

Auf Alp Murtèr trägt am 6. August der Hausrotschwanz noch Futter, ebenso der Wasserpieper. Die Nester konnte ich starken Schneetreibens wegen nicht suchen.

*Nachtschwalbe* sehr gut gesichtet und auf 20 Meter angeschlichen im Val Müschauns am Ausgang gegen Val Trupchum. Der sich nach Regenfall aufplusternde Vogel bot auf etwa 100 Meter Entfernung den Anblick eines kleinen Sperbers oder Kuckucks. Beim Näherkommen liess aber dann der dunkle Hals und der schwalbenartige Schnabel keinen Zweifel mehr aufkommen. Vollends sicher war ich, als der Vogel auf einen nahen Baum abflog und dort die typische «Anschmiegestellung» einnahm. Im Schweiz. Katalog wird der Ziegenmelker im Engadin als selten bezeichnet. In der Literatur über den Nationalpark konnte ich ihn nirgends finden. Um so mehr freute mich die Beobachtung.

Meyer-Tzaut.

#### BEOBACHTUNGEN AUF RANFLÜHBERG (Emmental).

(Sommer 1930.)

*Star.* Vom 5. bis 20. Juni sind die Jungen der zweiten Brut ausgeflogen.

*Pirol.* Am 24. August zum erstenmal 1 Stück im Obstgarten gesehen, es war ein Weibchen.

*Weisse Bachstelze.* Am 14. Juli sind die Jungen der zweiten Brut ausgeflogen.

*Baumpieper.* Am 15. Juli ein Nest mit 4 bereits flüggen Jungen gefunden.

*Misteldrossel.* Am 17. Juli, obenher Geilisgut eine Brut frisch ausgeflogene Junge gesehen.

*Gartenrotschwanz.* Am 17. Juni ist eine Brut Junge ausgeflogen.

*Hausrotschwanz.* Am 20. Juli sind Junge der zweiten Brut ausgeflogen.

*Trauerfliegenfänger.* Am 18. Juni sind die Jungen flügge geworden.

*Gr. Fliegenfänger.* Am 10. Juni ist eine Brut Junge ausgeflogen.

*Rauchschwalbe.* Am 12. und 15. Juli sind die Jungen der ersten Brut ausgeflogen, 3 Nester. Zu einer zweiten Brut schritten sie dieses Jahr nicht, es hat ihnen wahrscheinlich zuviel geregnet.

*Mauersegler.* Diese sind vom 23.—24. Juli abgezogen, vereinzelt bis Ende Juli. Am 6. August noch mehrere, am 8., 13½ Uhr, 20—25 Stück in südlicher Richtung durchziehend.

*Mäusebussard.* Am 26. August 4 Stück kreisend.

*Turmfalke.* Vom 10. Juli bis Mitte August hier täglich 1 Stück gesehen.

Chr. Hofstetter.